

Diese Supermärkte nehmen Tönnies-Fleisch aus den Regalen, Sicherheitslücke: Zugriff auf Tausende Server möglich, Aktien-Tipp: Amazon weiter auf Erfolgskurs

Diese Supermärkte nehmen Tönnies-Fleisch aus den Regalen

Supermärkte und Discounter ziehen Konsequenzen aus dem Tönnies-Skandal und nehmen die Produkte des Großschlachtbetriebs teilweise aus dem Sortiment. Lidl kündigte an, vorübergehend vollständig auf Tönnies-Fleisch zu verzichten und sein Fleisch von anderen Lieferanten zu beziehen. Aldi Nord und Aldi Süd gaben bekannt, sich weiterhin von dem Schlacht-Konzern beliefern zu lassen, aber nicht mehr von dem in die Kritik geratenen Betrieb in Rheda-Wiedenbrück.

Auch Rewe und Edeka berichteten, dass sie vorerst kein Fleisch mehr aus dem Schlachthof in der Nähe von Gütersloh beziehen wollen. Bei den Discountern Penny und Netto seien Tönnies-Produkte erhältlich, diese würden aber nicht aus dem Schlachthof in Rheda-Wiedenbrück stammen ([Focus](#)).

Sicherheitslücke: Zugriff auf

Aktien-Tipp: Amazon weiter auf Erfolgskurs

Aufgehellte Stimmung macht sich an der New Yorker Börse breit. Das führte dazu, dass die Anleger*innen auch bei der Amazon-Aktie zugriffen. Ihr Kurs stieg um 4,4 Prozent auf 2.878,79 US-Dollar und hatte zwischenzeitlich mit 2.895 US-Dollar ein neues Allzeithoch gebrochen.

Dass sich an diesem Erfolgskurs etwas ändere, ist unwahrscheinlich, meint Andreas Deutsch von [Der Aktionär](#): „Das Momentum für Amazon ist nach wie vor top, und es deutet wenig darauf hin, dass sich daran in nächster Zeit etwas ändert. Das sehen auch immer mehr Analysten so, die den fairen Wert der Amazon-Aktie mittlerweile teilweise deutlich über 3.000 Dollar sehen. Kaufen!“

